

Golf: GC Mannheim Viernheim spielt am Wochenende beim Final-Four-Turnier in Lich / Erste Proberunden ab heute

Selbstbewusster Südmeister greift nach dem Titel

Von unserem Mitarbeiter
Marcel Schreiner

LICH. In einem Final-Four-Turnier wird seit 2013 jedes Jahr der beste Golfverein Deutschlands gekürt und der Golf Club (GC) Mannheim/Viernheim war stets dabei. 2014 setzte sich die Truppe von Coach Ted Long sogar durch und konnte den Titel in die Kurpfalz holen. Am Wochenende greift das GC-Team in Lich erneut nach dem Titel.

Für Trainer Long wäre ein Erfolg bei der DM sogar der zweite Höhepunkt in kürzester Zeit: Sein Sohn Hurly wurde vor wenigen Wochen Internationaler Amateurrmeister

Deutschlands, die Trophäe steht seither im Clubhaus. „Wenn wir am Sonntag das Final Four gewinnen, stellen wir den Pokal genau hier hin“, zeigt Vorstandsmitglied Bernd Packhaeuser auf einen freien Platz neben Hurlys Errungenschaft. Dass dafür am kommenden Wochenende alles passen muss, weiß er natürlich, aber die Voraussetzungen stimmen.

Im Halbfinale gegen Hubbelrath

Mannheim/Viernheim sicherte sich den Spitzenplatz in der Südgruppe der Bundesliga und tritt so gegen den Zweiten aus dem Norden, den GC Hubbelrath an. „Das ist ein Vorteil. Wenn wir die schlagen, dann

stehen die Chancen gut“, ist sich Packhaeuser sicher. „Die Hoffnung“, fährt der Vorstand begeistert fort: „liegt auf der Revanche.“

Letztes Jahr musste der Traum von der Meisterschaft bereits nach der Halbfinal-Niederlage gegen Hamburg begraben werden. Das soll dieses Mal anders laufen. „Bei einem Halbfinalsieg können wir die Niederlage aus dem letzten Jahr wieder gut machen – Lieblingsgegner fürs Finale wäre erneut Hamburg“, sagt Packhaeuser: „Das ist unser Plan.“

Am Sonntag stehen dann die Platzierungsspiele auf dem Plan. Übung haben die Spieler auf dem neutralen Platz bis dahin genügend. „Die Jungs

sind bereits seit heute auf der Anlage“, so Packhaeuser: „Sie dürfen nun auch Proberunden spielen.“ Doch wer den Golfsport kennt, der weiß, dass eine Proberunde noch keine Aussagekraft haben muss. „Du kannst den Platz in- und auswendig kennen“, erklärt Packhaeuser. „Aber den Zustand des Rasens am Tag X – das ist das große Geheimnis.“

Die Gegner wissen indes, mit welcher Stärke die Mannheimer auswärts auftreten können. Hurly Longs Sieg bei den Internationalen Amateurrmeisterschaften war immerhin in Hubbelrath – der Halbfinal-Gegner dürfte also ausreichend gewarnt sein.

msc